

Klaus-Peter Hesse

CDU-Wahlkreisabgeordneter für
Langenhorn, Fuhlsbüttel, Ohlsdorf, Klein Borstel, Alsterdorf und Groß Borstel

www.cdu-politiker.de



Wahlkreisinfobrief

Nr. 32 | Juli 2009

In guten Händen.

CDU

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser,

die Union startet mit Rückenwind in die Bundestagswahl. Der Sieg bei der Europawahl hat gezeigt: Eine bürgerliche Regierung ist möglich. Dr. Angela Merkel ist so beliebt wie kein Bundeskanzler vor ihr. Die Bevölkerung traut CDU und CSU die Lösung der anstehenden Probleme weit eher zu als der SPD. Unser Vorsprung vor dem politischen Gegner ist groß. Wir haben daher alle Chancen, nach der Bundestagswahl im September eine Regierung zusammen mit der FDP zu bilden. Wir wissen aber auch, dass die Wahl noch nicht gewonnen ist. Vor uns liegen jetzt zwei Monate, in denen es darum geht, noch mehr Bürgerinnen und Bürger für unsere politischen Vorstellungen zu gewinnen.

In Hamburg wurde in den letzten Wochen vor der Sommerpause noch einmal intensiv über Schulpolitik diskutiert. Die Schulbehörde hat die Standortplanung für die zukünftigen Primar- und Stadtteilschulen sowie Gymnasien vorgestellt. Im Herbst soll hierüber abschließend entschieden werden. Auf einem Bildungsparteitag der CDU wurden in der vorletzten Woche noch einmal die Bedingungen formuliert, unter denen wir uns die zukünftige Struktur vorstellen können. Das Elternwahlrecht nach der dritten Klasse sowie der Erhalt und die Profile der Gymnasien standen hierbei im Vordergrund. In mehreren Gesprächen mit den Bildungspolitikern der CDU sowie Senatorin Christa Goetsch ist es mir gelungen, dass insbesondere die stadtweit anerkannten Profile des Gymnasiums Heidberg und des Albert-Schweitzer-Gymnasiums durch eine enge räumliche und inhaltliche Kooperationen mit zukünftigen örtlichen Primarschulen erhalten werden sollen. Nach der Sommerpause wird es hierzu mit allen Beteiligten Schulen weitere Gespräche über den richtigen Weg geben.

Mein Dank gilt aber bereits schon jetzt den Schulen, die meine Gesprächsangebote angenommen haben und damit an der vorgeschlagenen Lösung mitgewirkt haben.

Als Wahlkreisabgeordneter konnte ich mich mit Erfolg dafür einsetzen, dass es in Sachen Lärmschutz an der Güterumgehungsbahn voran geht. In einem gemeinsamen Antrag mit der GAL haben wir den Senat aufgefordert, weitere finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen. Die betroffenen Bürgerinnen und Bürger konnten und können sich weiterhin darauf verlassen, dass die CDU für ihre Interessen kämpft.

Dies gilt auch für die geplante Umstrukturierung der Justizvollzugsanstalt (JVA) Fuhlsbüttel. Gemeinsam mit der Justizbehörde werde ich nach der Sommerpause die Bürgerinnen und Bürger über alle geplanten Maßnahmen informieren und für eine frühzeitige Transparenz sorgen. Bereits in den Sommerferien wird unser Wahlkreisabgeordneter Dirk Fischer MdB den Wahlkampf um das Direktmandat in Berlin aufnehmen. Nach Untersuchungen von election.de bestehen sehr gute Chancen, den Wahlkreis Nord diesmal direkt zu gewinnen. Ich werde als Listenkandidat für den Bundestag ebenfalls im Einsatz sein und gern die notwendige Überzeugungsarbeit leisten.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre dieses Wahlkreisinfobriefes, eine erholsame Sommerpause und freue mich auf ein Treffen bei einer der zahlreich anstehenden Veranstaltungen zur Bundestagswahl.

Ihr / Euer

Klaus-Peter Hesse, MdHB

Termine

Ab September können Sie wieder den CDU-Wahlkreisabgeordneten Klaus-Peter Hesse MdHB und weitere Abgeordnete aus der Bezirksversammlung Hamburg-Nord sowie aus dem Regionalausschuss beim Frühschoppen der CDU Fuhlsbüttel, Ohlsdorf und Klein Borstel im „steinhäusl“, Erdkampsweg 55/Ecke Etzestraße in Fuhlsbüttel antreffen. Erster **Termin** nach der Sommerpause ist der **20. September ab 11.30 Uhr**.

Jeden **ersten Freitag im Monat** finden Sie die CDU in der Zeit von 10 Uhr bis 12 Uhr mit einem **Infostand am Wochenmarkt** in Fuhlsbüttel (auch im August!).

Am **11. und 12. August** lädt der CDU-Bundestagsabgeordnete Dirk Fischer zu einer **Radtour** durch Langenhorn, Fuhlsbüttel, Ohlsdorf, Alsterdorf und Groß Borstel ein. Treffpunkt am 11.08.: CDU - Bürgerbüro Erdkampsweg 53, **14:00 Uhr**, anschließend Weiterfahrt nach Langenhorn.

Im Rahmen des Bundestagswahlkampfes nach den Sommerferien werden Sie die CDU an vielen Informationsständen in Fuhlsbüttel, Ohlsdorf und Klein Borstel antreffen.

Das CDU-Bürgerbüro ist in der Zeit vom **20. Juli bis zum 15. August** urlaubsbedingt geschlossen. Wir bitten um Verständnis.

Pressemitteilungen

Post vom Staatsrat: Barriere freier Ausbau U-Bahnhof Ochsenzoll muss warten!

(24.07.09) Der CDU-Wahlkreisabgeordnete Klaus-Peter Hesse hatte in den letzten Monaten eine Prüfung der Situation zum Barriere freien Ausbau der U-Bahnstation Ochsenzoll versprochen. Das leider eher negative Ergebnis liegt jetzt vor und wurde dem CDU-Abgeordneten vom Staatsrat in der

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt Dr. Stephan Hugo Winters schriftlich mitgeteilt.

Klaus-Peter Hesse:“ Es ist schade, dass die Prüfung keine positive Veränderung ergeben hat. Im Hamburger Konjunkturprogramm werden aber insgesamt zwei Millionen Euro für weitere Umbauten bei den U-Bahnhöfen bereitgestellt. Zusätzlich kommen die Mittel aus dem Bundesprogramm für die S-Bahnhöfe. Noch nie wurden so viele Stationen Barriere frei umgebaut wie jetzt. Die CDU führt konsequent ihre Politik für mehr Barrierefreiheit im öffentlichen Personennahverkehr fort. Die zwischen den Fachbehörden und den Behindertenverbänden nach einem festgelegten Kriterienkatalog vereinbarte Prioritätenliste muss weiter konsequent umgesetzt werden. CDU und GAL werden gemeinsam dafür sorgen, dass schnellstmöglich auch der U-Bahnhof Ochsenzoll umgebaut wird.“



Erste "Eliteschulen des Fußballs" in Hamburg Gesamtschule am Heidberg und Gymnasium Heidberg ausgezeichnet

(15.07.2009) Der Deutsche Fußballbund (DFB) hat der Gesamtschule am Heidberg und dem Gymnasium Heidberg das Zertifikat "Eliteschule des Fußballs" verliehen. Es gilt mit Beginn des kommenden Schuljahres. Schulsenatorin Goetsch: „Ich freue mich sehr über diese Zertifizierung. Beide Schulen haben in den vergangenen Jahren gezielt ein sportbetontes Profil entwickelt und erfolgreich

umgesetzt. Dieses Engagement erhält jetzt weiteren Auftrieb.“

Das Gymnasium Heidberg hatte von der Schulbehörde bereits das Prädikat „Partnerschule des Leistungssports“ erhalten. Die Gesamtschule Am Heidberg trägt das Prädikat „Sportbetonte Schule“. Im Schuljahr 2004/05 konnte sie den dritten Platz des Deutschen Schulsportpreises belegen.

Die Eliteschulen des Fußballs sollen das sportliche aber auch das schulische Fortkommen der Schülerinnen und Schüler fördern. Jede dieser Schulen muss an ein Leistungszentrum eines Vereins gekoppelt sein. Kooperationspartner in Hamburg ist der HSV mit dem Hamburger Fußball-Verband.

Fahrradleihsystem: Endlich geht es los!



Politischer Schwerpunkt: Förderung des Fahrradverkehrs

(10.07.2009) Heute geht das in der vergangenen Wahlperiode beschlossene Fahrradleihsystem in Betrieb. Damit wird ein wichtiger Baustein der Fahrradkonzeption des schwarz-grünen Senates realisiert. Die Finanzierung erfolgt aus dem Vertrag zur Stadtmöblierung mit den Firmen JC Decaux und Stroer, der bereits in der letzten Legislaturperiode abgeschlossen wurde.

Klaus-Peter Hesse, verkehrspolitischer Sprecher der CDU-Bürgerschaftsfraktion: „Schön, dass es jetzt los geht. Ich hoffe, dass nach den Anlaufschwierigkeiten das Fahrradleihsystem gut von der Bevölkerung angenommen wird. Dieses Angebot stellt mit der Verknüpfung zum öffentlichen Personennahverkehr eine ganzjährige ernsthafte Alternative zum Auto dar.“

Hesse erfolgreich für Gymnasien

(10.07.2009) Bildungssenatorin Christa Goetsch hat gestern die ersten Entscheidungen zur Schulentwicklungsplanung bekannt gegeben sowie das weitere Verfahren zur Fertigstellung eines Schulentwicklungsplans für die Jahre 2010-2017 erläutert. Auch für die Schulen vor Ort wird sich in der Zusammenarbeit einiges verändern.

Dazu CDU-Wahlkreisabgeordneter Klaus-Peter Hesse: „Es ist ein großer Erfolg für die CDU, dass alle Gymnasien im Wahlkreis erhalten bleiben und für das mit einem besonderen Sportprofil anerkannte Gymnasium Heidberg eine enge räumliche und inhaltliche Kooperation mit der späteren Primarschule Stockflethweg vorgesehen ist. Bei der Vorstellung der Pläne in der CDU-Bürgerschaftsfraktion konnte ich zudem erreichen, dass das besondere musikalische Profil des Albert-Schweitzer-Gymnasiums erhalten bleibt, indem es eine inhaltliche und räumliche Kooperation mit der zukünftigen Primarschule Ratsmühlendamm geben soll. In weiteren Gesprächen wird jetzt noch geklärt, wie das erfolgreiche Konzept der Albert-Schweitzer-Schule in Klein Borstel erhalten werden kann. Mit diesen ersten Entscheidungen besteht die Chance, erfolgreiche Primarschulen, Stadtteilschulen und Gymnasien für eine sehr gute Ausbildung unserer Kinder in den Stadtteilen zu erhalten. Ich werde den Weg hierhin weiterhin konstruktiv begleiten.“

CDU unterstützt den Schulentwicklungsplan 2010-2017

(09.07.2009) Schulsenatorin Christa Goetsch hat heute den Entwurf für einen Schulentwicklungsplan 2010-2017 vorgestellt, der im Vorfeld mit der CDU intensiv diskutiert wurde. Marino Freistedt, schulpolitischer Sprecher der CDU-Bürgerschaftsfraktion: „Die Gespräche mit der GAL zu diesem Thema sind sehr konstruktiv verlaufen. Wir waren uns darüber einig, dass Empfehlungen der Regionalen Schulentwicklungskonferenzen nach Möglichkeit übernommen werden sollten. Eltern, Lehrer, Schüler und Schulleiter haben sehr intensiv daran gearbeitet und ich möchte mich im Namen der CDU Bürgerschaftsfraktion ausdrücklich für die geleistete Arbeit bedanken. Der CDU war es in den Verhandlungen mit der Behörde wichtig, dass Stadtteilschulen möglichst eigenständige Oberstufen bekommen sollten und dass auch in kleinen Primarschulen die Jahrgänge 0-6 angeboten werden. Ein wichtiges Kriterium für den Erfolg der Schulreform ist für uns die Profilerhaltung bzw. -weiterentwicklung der weiterführenden Schulen. Um eine möglichst enge Zusammenarbeit zu erreichen, haben wir insbesondere räumliche Kooperationen zwischen Primarschulen und weiterführenden Schulen eingefordert. Das Ergebnis sind insgesamt 29 Primarschulen, die Räume an weiterführenden Schulen nutzen können.

Im weiteren Prozess hat nach den notwendigen organisatorischen Abstimmungen für die CDU die Weiterentwicklung pädagogischer Konzepte in Primar-, Stadtteilschule und Gymnasium Priorität. Die Bildungsangebote werden in allen Regionen möglichst vielfältig angeboten, um dem Wunsch von Eltern und Schülerinnen und Schülern gerecht zu werden. Hamburger Schüler müssen auch künftig für die Hamburger Wirtschaft und die Hochschulen als leistungsfähige Bewerber gelten.“

Viele - insbesondere Gymnasien betreffende - Einzelfragen wurden in den Diskussionen und Verhandlungen geklärt. Dazu gehörte zum Beispiel auch die vom Wahlkreisabgeordneten Klaus-Peter Hesse angeregte räumliche und inhaltliche Kooperation der Primarschule

Ratsmühlendamm im Albert-Schweitzer-Gymnasium (ASG), um das besondere musikalische Profil des ASG zu erhalten.



Albert-Schweitzer-Gymnasium (ASG)

CDU und GAL wollen neue Bahnhaltestelle in Ottensen

(08.07.2009) Auf Antrag der Koalitionsfraktionen von CDU und GAL wird heute die Hamburgische Bürgerschaft den Senat auffordern, die finanziellen Möglichkeiten für den Bau eines S-Bahnhofes in Ottensen zu prüfen. Als Standort der neuen Haltestelle ist die Kreuzung Thomasstraße/Bahrenfelder Steindamm zwischen den Bahnhöfen Altona und Bahrenfeld im Fokus der Planer. Der verkehrspolitische Sprecher der CDU-Bürgerschaftsfraktion, Klaus-Peter Hesse, erklärt dazu:

„Zur weiteren Erschließung des wachsenden Stadtteils Ottensen ist eine S-Bahn-Station dringend notwendig. Eine Machbarkeitsstudie hierzu liegt bereits vor und eine Realisierung ist daher möglich. Wir müssen nun klären, wie hoch die Baukosten sind und in welchem Umfang sich auch die Deutsche Bahn AG und der Bund bei der Finanzierung beteiligen.“

Hesse betont, dass LuFV-Mittel (Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Bahn AG) grundsätzlich zur Verfügung stehen. Eine Realisierung der S-Bahnhaltestelle wäre bautechnisch schon ab

2011, ein Anschluss an das Netz dann im Jahre 2013 möglich.

„Wir wollen den ÖPNV stärken und der Bedarf für eine Haltestelle der S-Bahn in Ottensen liegt auf der Hand. Deshalb haben CDU und GAL gemeinsam diese parlamentarische Initiative gestartet, um das Projekt voran zu treiben. Die S-Bahn Hamburg und die DB Netz unterstützen unser Projekt“, sagte Hesse.

Abstimmung vor Ort bei der Stadtbahn unerlässlich



(01.07.2009) Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) hat heute die verkehrsplanerische Variantenbewertung des ersten Bauabschnitts der Stadtbahn, insbesondere für Winterhude und Eppendorf, vorgestellt. Die Führung über die Kellinghusenstraße weist gegenüber einer Führung zum Bahnhof Lattenkamp nach Aussage der Planer von der Hamburger Hochbahn (HHA) größere Reisezeitvorteile bei insgesamt geringerer Verkehrsleistung aus. Zudem erhofft man sich durch die direkte Anbindung an die U1 und U3 auch größere Einsparungen im Busverkehrsnetz. Die Nordvariante zum U-Bahnhof Lattenkamp würde nach Ansicht der HHA die Leistungsfähigkeit des Rings 2 zu stark beeinträchtigen.

Klaus-Peter Hesse, verkehrspolitischer Sprecher der CDU-Bürgerschaftsfraktion: „Beide Stadtbahnvarianten sind aus

verkehrstechnischer Sicht machbar, führen aber zu deutlichen Nutzungskonflikten mit anderen Verkehrsteilnehmern. Ich hätte die Nordvariante nach Lattenkamp präferiert, da es dort weniger Beeinträchtigungen der Anwohner durch die vorhandenen größeren Straßenraumbreiten gäbe. Auch wäre weniger Grunderwerb an der Ohlsdorfer Straße notwendig.

Die BSU muss jetzt schnell die Detailplanungen erarbeiten und den Bezirk Hamburg Nord, die Anwohnerinnen und Anwohner sowie die Verbände bei den Entscheidungen einbinden. Für die CDU-Fraktion bleibt es weiterhin das Ziel, die Anforderungen an einen funktionierenden Logistik- und Wirtschaftsstandort durch die Stadtbahn nicht zu gefährden und den Individualverkehr soweit wie möglich von Behinderungen frei zu halten. Die alternative Strecke zum U-Bahnhof Lattenkamp sollte auf jeden Fall weiter erwogen werden, falls die Probleme der Streckenführung zur Kellinghusenstraße zu groß werden. Die CDU-Fraktion geht davon aus, dass in der nächsten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses der Bürgerschaft die BSU die Variantenbewertung vorstellt.“

Neue Ringlinie ist ein Gewinn für Hamburg

(29.06.2009) Ab heute sind endlich die Bauarbeiten auf den Linien U2 und U3 beendet und der Tausch der beiden Linien ab Berliner Tor wird vollzogen. Damit wird die U3 wieder als Ringstrecke fungieren und die U2 den stark frequentierten Ast nach Mümmelmannsberg optimieren. Neben dem Linientausch wurde ebenfalls die U2-Station Jungfernstieg mit Fahrstühlen und einem Blindenleitsystem Barriere frei ausgebaut sowie Gleise für die zukünftige Linie U4 verlegt.

Dazu der verkehrspolitische Sprecher der CDU-Bürgerschaftsfraktion, Klaus-Peter Hesse: „Mit dem heutigen Tag gewinnt der öffentliche Personennahverkehr gewaltig an Attraktivität. Die seit 1973 unterbrochene Ringlinie wird ihren Betrieb wieder aufnehmen

und für eine verbesserte Anbindung und Fortbewegung der Hamburgerinnen und Hamburger sorgen. Endlich können hier Vollzüge von 120m Länge halten und das enorme Fahrgastaufkommen bewältigen. Mit dem Ausbau der Station Jungfernstieg setzen Hochbahn und Stadt ein Zeichen für mehr Komfort, Sicherheit und Erreichbarkeit sowie fahrgastfreundlichere Ausstattung.“

CDU fordert mehr Geld für Lärmschutz an der Güterumgehungsbahn

(28.06.2009) In einem Antrag für die letzte Bürgerschaftssitzung vor der Sommerpause wird auf Initiative der CDU-Abgeordneten Klaus-Peter Hesse und Ekkehart Wersich ein Antrag verabschiedet, der für weiteren Lärmschutz an der Strecke der Güterumgehungsbahn sorgen soll.

Bereits in der letzten Wahlperiode wurden auf Initiative der CDU-Fraktion durch die Bürgerschaft finanzielle Mittel für mehr aktiven Lärmschutz beschlossen. Voraussetzung war, dass die Anlieger sich finanziell daran beteiligen. Jetzt fordern CDU und GAL weitere Maßnahmen. So soll der Senat für eine Lärmschutzwand im Bereich Erikastraße/Deelböge Geld für zusätzlich entstehende Kosten zur Verfügung stellen und auch die Summe der durch die Anlieger freiwillig zurückgezahlten Fördergelder verdoppeln, um den aktiven Lärmschutz in den Stadtteilen Barmbek, Dulsberg, Eilbek, Horn und Hamm zu erhöhen. Des Weiteren erwarten die Antragsteller finanzielle Mittel für die Anpassung von Lärmschutzwänden an stadtplanerische Anforderungen.

Ekkehart Wersich: „Mit diesem Antrag bleiben wir unserer Linie treu und helfen den vom Lärm betroffenen Menschen an der Güterumgehungsbahn. Ich wünsche mir, dass der Senat unserer Bitte rasch entsprechen wird und hoffe auf eine schnellstmögliche Realisierung der geforderten Maßnahmen.“

Klaus-Peter Hesse: „Der Lärmschutz spielt für die CDU in der Politik eine bedeutende Rolle.

Neben der Güterumgehungsbahn und dem Deckel über die A7 werden wir uns in den nächsten Monaten gemeinsam mit den Bezirken um weitere Lärmaktionsplanung kümmern und einen Plan gegen Lärm entwickeln. Die Menschen an der Güterumgehungsbahn können sich darauf verlassen, dass die CDU auch weiterhin an ihrer Seite steht. Die im Antrag geforderten Maßnahmen sind notwendig, um mehr Schutz und höhere Lebensqualität für viele Menschen in unserer Stadt zu erreichen.

Sonstiges

Fraktionsvorsitzenden-Tagung in Potsdam



Angela Merkel stellte fest, dass es keine Steuererhöhungen nach der Bundestagswahl geben soll!

In seiner Funktion als Erster Parlamentarischer Geschäftsführer der Hamburger CDU-Bürgerschaftsfraktion nahm Klaus-Peter Hesse MdHB im Juni an der Fraktionsvorsitzenden-Tagung der CDU/CSU in Potsdam teil. Die Vertreter der Landtagsfraktionen berieten über das Thema „Schuldenbremse“ und über die Strategie für die anstehende Bundestagswahl. Besondere Beachtung fand natürlich der Bericht aus Hamburg über die Zusammenarbeit mit den Grünen. Alle

Beteiligten waren sich allerdings einig, dass dieses Modell nicht für die kommende Bundestagswahl gewollt und geeignet ist.

Den Abschluss der Tagung bildete eine Besichtigung von Europas größtem Infrastrukturprojekt. Der im Bau befindliche Flughafen Berlin-Brandenburg beeindruckte alle Teilnehmer mit seiner Dimension.



Der ICE-Bahnhof am Flughafen Berlin-Brandenburg ist bereits unterirdisch fertig gestellt

Politischer Abend am Hamburg Airport

Schon traditionell ist der jährliche politische Abend am Hamburg-Airport. Vertreter aus Wirtschaft, Verwaltung und Politik kamen auch in diesem Jahr zusammen, um über den Flughafen und viele anderen kommunale Themen zu sprechen. Der Wahlkreis-abgeordnete Klaus-Peter Hesse nutzte die Gelegenheit, um die Geschäftsführung zu den bekannten Themen Fluglärm und Parkplatzproblematik zu befragen. Die Vertreter des Hamburg-Airport sagten zu, dass es bei beiden Themen auch künftig zu Verbesserungen kommen wird.



Foto: Bernardo Peters

Senator Ahlhaus, Gisela Busold MdBV und Klaus-Peter Hesse MdHB im Gespräch

Bürgermeister Ole von Beust beim offiziellen Erstflug des Brennstoffzellen-Flugzeugs Antares DLR-H2



Erster Bürgermeister Ole von Beust freut sich für den Standort

Am 7. Juli 2009 startete vom Flughafen Hamburg das weltweit erste pilotengesteuerte, mit Brennstoffzellen startfähige Flugzeug, Antares DLR-H2, des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR). Die Antares fliegt völlig CO₂-frei und ist wesentlich geräuschärmer als andere vergleichbare Motorsegler. Entwickelt wurde der Antrieb des Flugzeugs im DLR-Institut für Technische Thermodynamik zusammen mit den Projektpartnern Lange Aviation, BAS.



Klaus-Peter Hesse vor dem „Superflieger“



Gern wäre Senatspräsident von Beust selbst geflogen...

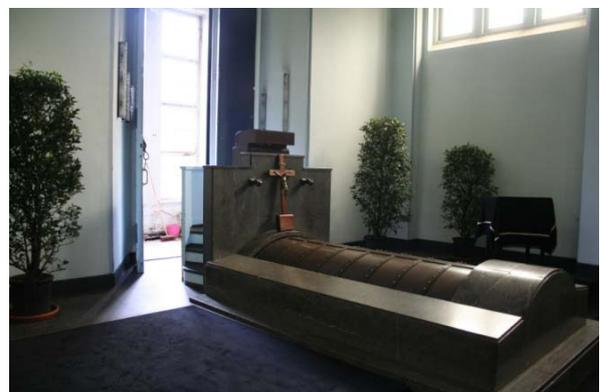
Bestattungsforum Ohlsdorf vor Baubeginn

Die Konjunkturprogramme in Hamburg werden auch für den Friedhof Ohlsdorf spürbare Verbesserungen mit sich bringen. Der alte, sanierungsbedürftige Bau von Fritz Schumacher soll gemeinsam mit dem Denkmalschutzamt restauriert werden. Die Leitidee des Hamburger Bestattungsforums Ohlsdorf ist es, dass Abschiednahme, Trauerfeier, Einäscherung und Beisetzung mit gastronomischem Angebot in wenigen Stunden an einem Ort stattfinden können. Dazu wird das Schumacher-Krematorium, ein historischer und typischer Backstein-Bau aus dem Jahr 1933, saniert und mit einer modernen, neuen Einäscherungsanlage ausgestattet. Aussegnungshalle, Trauerräume, Gastronomie und Beratung entstehen dort ab dem

Spätherbst 2009 neu. Diese Einrichtungen entsprechen den Bedürfnissen der Trauernden nach einer zeitgemäßen Trauerkultur. Bei einer Besichtigung konnte sich der Wahlkreisabgeordnete Klaus-Peter Hesse über die Notwendigkeit der Maßnahmen informieren. Beeindruckend war für den Politiker die Funktionalität, mit der Fritz Schumacher das Gebäude geplant hat.



Innenansicht des nicht mehr in Betrieb befindlichen Krematoriums



Von der Trauerhalle können die Verstorbenen mit Wasserhydraulik in den Keller des Gebäudes gebracht werden

Eröffnung des neuen Friedhofinformationszentrums in Ohlsdorf



Hesse wird zur Einweihung begrüßt

In der Alsterdorfer Straße gibt es seit einigen Wochen ein Friedhofinformationszentrum (FIZ). Das FIZ versteht sich als Anlaufstelle für alle Ideen, Fragen und Wünsche der Hamburger Bürger rund um das Thema Friedhof. Getragen wird diese Einrichtung von dem Gedanken an eine zukunftsorientierte Friedhofskultur, die sich stärker an den Bedürfnissen der Menschen ausrichtet. Kundenorientierung, Leistungsvielfalt und Beratungsqualität sollen das Angebot an alle interessierten Bürger auszeichnen. Zur Eröffnung kam auch der Wahlkreisabgeordnete Klaus-Peter Hesse, der sich von der Idee und dem Service begeistert zeigte.



FIZ in der Alsterdorfer Straße
Hesse beim Mittelstand in Klein Borstel

Besuch der Bäckerei Vollstädt

Der Abgeordnete Klaus-Peter Hesse besucht sehr gern die im Wahlkreis befindlichen Unternehmen, um sich ein Bild über die Situation vor Ort zu machen. Gern nahm er deshalb auch die Einladung der Bäckerei Vollstädt aus Klein Borstel zu einem Besuch an.



Der Chef zeigt den Sauerteig



Die Inhaber Vollstädt mit Klaus-Peter Hesse
und der Klein Borsteler Bezirksabgeordneten
Martina Lütjens

Mit Knöllchen für die S-Bahn

Dieses Knöllchen verhängt kein Bußgeld, sondern weist Autofahrer auf die S-Bahn-Verbindung zum Flughafen hin. In den Straßen der umliegenden Stadtteile informiert Hamburg Airport zu Spitzenzeiten in den Sommerferien über die bequeme Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr – mit einem Flyer, der wie ein Knöllchen hinter den Scheibenwischern auswärtiger Fahrzeuge

steckt. „Wenn die Zahl der Passagiere an Feiertagen und in den Ferien steigt, stellen manche Urlauber ihre Fahrzeuge in der Nachbarschaft ab. Besonders wenn es schnell gehen soll“, so Matthias Quaritsch, Leiter der Unternehmenskommunikation, zur Aktion. „Wir möchten besonders auswärtige Passagiere darauf aufmerksam machen, dass sie mit der S-Bahn viel Zeit sparen können. Denn vom Hauptbahnhof ist man in nur 25 Minuten am Flughafen.“ Auf die Sommerferien ist der Hamburger Flughafen bestens vorbereitet: Zu Beginn der Ferien sind die „Flughafenpolitessen“ wieder im Einsatz. Von den Nachbarn kommen durchweg positive Reaktionen. „Eine Dame hat uns sogar schon ihre kostenfreie Hilfe angeboten“, schmunzelt Matthias Quaritsch, „unser Team ist aber bereits gut besetzt.“ Außerdem stellt Hamburg Airport rechtzeitig zu den Ferien 1.500 zusätzliche Stellplätze zur Verfügung.

Hesse soll Mitglied bei LUCI werden

Die CDU-Bürgerschaftsfraktion hat Klaus-Peter Hesse als Vertreter der Stadt Hamburg für die Lichtorganisation LUCI (LUCI steht für: Lighting Urban Community International Association) benannt. Die dort organisierten Städte tauschen sich über die Möglichkeiten innovativer Stadtbeleuchtung aus und entwickeln gemeinsam neue Lichtkonzepte für die beteiligten Städte. Hesse hat sich bereits in den letzten Wahlperioden für Illuminationsprojekte in Hamburg engagiert, unter anderem für die Entwicklung eines sogenannten Lichtmasterplanes für die Stadt. Die illuminierte Speicherstadt gehört mittlerweile zu den Vorzeigeprojekten für gelungene Illuminationen.

Kontakt zum CDU-Wahlkreisbüro:

Erdkampsweg 53, 22335 Hamburg
Telefon: 040-53 32 01 77
Fax.: 040-53 32 01 88
Mail: hesse@mdhb.de
Internet: www.cdu-politiker.de